ARD: am Tag als ich zum Todesraser wurde

Beitrag von „Sandokahn“ vom 28. Juli 2005 um 23:57

Hallo

Ich hänge mich jetztmal ganz weit aus dem Fenster auf die Gafahr hin,das ich wieder bekomme.

Es mußte ein Schuldiger gefunden werden ,der die Klischees erfüllt (Schuldfrage sei jetzt erst einmal dahingestellt) der Prozeß wurde ja durch die Medien gepuscht .

Das ist genau so ein Ding wie der Rußfilter (durch den im Rollenden Verkehr ca 5% Feinstaub eingespart werden ,aber der Austoss des Klimagases CO2 um 10-15% hoher liegt)
oder das"Steuerprivileg"der SUV Fahrer ,die Sowieso zuviel Geld haben (die Mehreinnahmen belaufen sich ja durch den Wegfall auf einen niedrigen 2stelligen Millionenbetrag)

Hätte es damals nicht eine junge Mutter mit Kleinkind getroffen sondern irgendjemanden ,hätte es kein Schwein gestört ,Schlimm genug aber solche Unfälle passieren Tag täglich wo jemand unerklährlicher Dings von der Straße abkommt .Nur das in diesem Fall jemand zur falschen Zeit am falschen Ort war.

Bei meinem Unfall damals (inkl. 4Monate Krankenhaus) hat der Polizist zu mir gesagt :"Wer nicht fährt dem passiert nichts".